



PROJEKTSKIZZE STARTPROJEKT

der LEADER-Region Meer & Moor

1. Projekttitle	Wassererlebnis im Franzseebad – Kostbarkeit für Land und Leute	
2. AntragstellerIn	AnsprechpartnerIn	
	Institution	Franzsee Initiative e.V.
	Rechtsform	☐ öffentlicher Träger ☐ sonstiger öffentl. Träger ☒ Verein, Verband, privat ☐ privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31535 Neustadt a. Rbge.
	Web	wasser@franzseebad.de
3. Beteiligte PartnerInnen	Die Franzsee Initiative e.V. plant bei diesem Projekt örtliche Vereine, Verbände und Betriebe mit einzubeziehen, z.B. LandFrauenverein Mandelsloh, Realgemeinde, den Angelverein, Grundschulen Mandelsloh/Helstorf, Landwirtschaftliche Betriebe, Gärtnerei, Kirchengemeinde, FFW	
4. Projektinhalt	Auch in Zeiten mit niedrigem Wasserstand möchte die Franzsee Initiative den Menschen aus der Region zusätzliche vielfältige und attraktive Erholungsmöglichkeiten für das ganze Jahr bieten. Geplante Maßnahme: Hydrotherapie nach Pfarrer Kneipp: - Edelstahl-Armtauchbecken nach Kneipp für Kinder und Erwachsene zur Gesundheitsförderung, - Erneuerung der Außendusche mit Wasserschlauch. Anschluss der Objekte an die dort vorhandenen Leitungen und Anpassung der Pflasterfläche. - Je ein versenktes Edelstahl-Wassertretbecken nach Kneipp für Kinder und für Erwachsene mit Zugang und seitlicher Pflanzung mit Blütenstauden. Verlegung neuer Wasserleitungen von der vorhandenen Leitung der Außendusche. - Pflanzung von ökologisch wertvollen, insektenfreundlichen Blütenstauden neben den vorhandenen Bänken und vor der Kasse. Pflanzung eines Bienenbaumes auf dem Vorplatz. Nachhaltige Pflege und Unterhaltung durch die Initiative unter ehrenamtlicher, fachlicher Begleitung. Die Module sind in 2 Bauabschnitte auf 2023 verteilt und sollen mit Rücksicht auf die Sommersaison (mit Baden und Veranstaltungen) und die Wintersaison (mit Saunabetrieb) in den Übergangszeiten umgesetzt werden. Die Objekte sollten als Vorbild und zum Nachahmen anregen, um Nachhaltigkeit für kommende Generationen zu sichern. Das geplante Projekt soll zukunftsweisend sein: Ein Zusammenspiel von Freizeit, Spaß, Bewegung, Ernährung und Natur mit einzigartigen landschaftlichen Möglichkeiten im Wasserschutzgebiet am Naturbad Franzsee. Dem geplanten Vorhaben voraus geht die Anlage eines Barfuss-Pfads mit Balanciermöglichkeiten für alle Altersgruppen sowie die Pflanzung insektenfreundlicher Blütenstauden und Duftkräuter entlang des Pfads. Dieser soll mit Hilfe von Fördermitteln der Regionalen Naherholung ebenfalls in 2023 fertig gestellt werden.	
5. Zuordnung zu Handlungsfeld	HF III: genuss- und erlebnisreiches Dorf	
6. Besondere Merkmale	Innovativer Charakter:	

Die landschaftlichen Möglichkeiten im Wasserschutzgebiet am Naturbad Franzsee sind einzigartig für das Projekt. Möglicherweise wird es in den kommenden Jahre dauerhaftes Baden im Moorwasser des Sees in trockenen Sommern nicht mehr geben. Ein alternatives Gesundheitsangebot wäre eine Kneippanlage, für Kinder ein Barfuß-Pfad, Balancier- und Trimpfad. Innovativ könnten Workshops "Kochen mit Kindern" für Schulen und Kitas in Kooperation mit LandFrauen und landwirtschaftlichen Betrieben sein. Themen: Regionale Produkte und Lebensmittelverschwendung (zu hoher Wasser- und Ressourcenverbrauch bei der Lebensmittelherstellung)

Beitrag zur Eindämmung Klimawandel:

Die Initiative möchte die „Kneippanlage“ rund um den See nachfolgenden Generationen für Freizeitaktivitäten erhalten. Ein nachhaltiges Konzept soll erarbeitet werden, das den Klima- und gesellschaftlichen Veränderungen angepasst wird.

Ziele sind u.a. Reduzierung von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Stress, Überforderung, Stärkung des Immunsystems, Förderung sozialer Kontakte; Anpflanzen heimischer und stressresistenter Gehölze,

Bisheriges Programm intensivieren (Vorhanden: bereits Photovoltaikanlage, Beachplatz, TT, Fußball, Sauna, Naturbeobachtungen am Steg, Angeln).

Das Kneipp-Projekt inkl. der Bewegungs- und Naturschutzangebote als Gegenpol zu den "Spaßbädern".

Im Rahmen der Gartenregion 2008 wurde der Franzsee als besondere Kulturlandschaft erwähnt, das Gelände von der Initiative neu konzipiert und an den Rundwanderweg und den Leine-Radweg angeschlossen. Hier soll angeknüpft werden.

Stärkung des regionalen Arbeitsmarktes (z.B. Schaffung von Arbeitsplätzen):

Es könnten Teilzeitarbeitsplätze für die Instandhaltung der Kneippanlage, der Gartenanlage am See, die Sauna, die Sanitäranlagen, evtl. von Stellplätzen, die Bewirtung von Tagesgästen eingerichtet werden.

Beitrag hinsichtl. Bildung u. Qualifizierung (z.B. Schulungsangebot):

Das Kneipp-Projekt inklusive der Bewegungs- und Naturschutzangebote ist für ein Freibad in der LEADER-Region einzigartig und hebt sich von den heutigen "Spaßbädern" ab. Eine Mischung von Freizeit, Spaß, Bewegung, Ernährung in der Natur!

Sportliche Schulungsangebote durch Sportverein, Biologie-Unterricht zum „Anfassen“ durch Schule und Angelverein, Sinneserfahrung des Barfußpfads durch Kita, Anbau von „stressfreien“ Gehölzen durch örtliche Landschaftsfachbetriebe, Bewirtung der Tagesgäste durch Hauswirtschafterinnen und bestehende Projekte des LandFrauenvereins...

Beitrag zur Barrierefreiheit:

Bei der Anlage einer Kneippanlage wird darauf geachtet, dass es möglichst wenig Barrieren für Kinder, ältere Menschen oder Beeinträchtigte gibt - so hat es auch die Behindertenbeauftragten Irene Siedow vor Ort kommentiert.

Gender Mainstreaming / Gleichstellung:

Werden bei diesem Projekt beachtet und sollen in Absprache mit der örtlichen Gleichstellungsbeauftragten eingehalten werden.

Vernetzungsgrad / Partnerschaften:

Die Franzsee Initiative e.V. plant bei diesem Projekt die Dorfentwicklung Mandelsloh (Rieckenbergstiftung) sowie örtliche Vereine, Verbände und Betriebe mit einzubeziehen, z.B. LandFrauenverein Mandelsloh, Realgemeinde, Angelverein, Grundschulen Mandelsloh/Helstorf, Landwirtschaftliche Betriebe, Gärtnerei, Kirchengemeinde, FFW .

Einbindung von Ehrenamt / der Bevölkerung:

Zu Beginn des Projekts wird die Einbindung der Ehrenamtlichen aus der Bevölkerung das wichtigste Element sein.

7. Projektkosten	netto: 53.900, - €	brutto: 64.141, - € (Mehrwertsteuer: 10.241, - €)	
8. Finanzierungsvorschlag	LEADER-Förderung: 40.425, - € (bei 75 % Förderung der Nettokosten) Eigenmittel: 13.609,75 €, Eigenleistung der Initiative bei der Umsetzung sind vorgesehen	Öffentliche Mittel als Kofinanzierung: mind. 10.106,25 € Verein hat Antrag über höhere Summe bei der Regionalen Naherholung eingereicht. Die Entscheidung steht noch aus.	Drittmittel: Es werden örtliche Sponsoren gesucht, um Drittmittel zu beschaffen.
9. Zeitplan	Geplanter Projektbeginn: Frühjahr 2023	geplantes Projektende: Herbst 2023	
10. Nachhaltigkeit	Der Klimawandel – Hitze und wenig Niederschläge - hat in den letzten Jahren verstärkt zu einem Wassermangel am Natursee geführt. Die Initiative denkt über Alternativen zum reinen Badebetrieb nach, um den See und das umliegende Areal als Freizeit- und Treffpunkt-Möglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen der Neustädter Ortschaften und der Region zu erhalten. Im Jahr 2008 hat die Initiative bereits im Rahmen der Gartenregion auf die besondere Kulturlandschaft aufmerksam gemacht, das Gelände neu konzipiert und der Naturbadesee Franzsee wurde an den Rundwanderweg Mandelsloh – Amedorf angeschlossen und in die Erlebnisroute Leine-Radweg integriert. In den vergangenen Jahren wurde eine Photovoltaik-Anlage auf die neuen Holzhäuser (Sanitär, Sauna, Kiosk) installiert. Dadurch konnten die Betriebskosten für Strom reduziert werden. Es ist geplant, verstärkt heimische Gehölze anzupflanzen, die den Hitzestress der künftigen Jahre aushalten können, wenig Wasser benötigen und gleichzeitig den Kleinstlebewesen Insekten, Bienen eine Heimat geben. Ein großes Insektenhotel wurde bereits nach den Vorschriften des Nabu installiert und wird bereits „bewohnt“.		
Förderfähigkeit (Endfassung LEADER-RL ab 2023 noch nicht vorliegend)	☐ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. xxx		
	☐ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. xxx		
	☐ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. xxx		
Ergebnis LAG-Beschluss	☒ Interessenkonflikte sind nicht gegeben ☐ Interessenkonflikte sind gegeben		
	☒ mind. 50 % WISO-Partner Ja: 18 Nein: 0 Enthaltungen: 0		